

Betreff: Fragen aus der VWU
Themenwanderung an politische
Vertreter:innen

Von: Steiniger Johannes
<johannes.steiniger@bundestag.de>

Datum: 23.09.2021, 11:18

An: "guido.dahm@vwu-rlp.de"
<guido.dahm@vwu-rlp.de>

Lieber Herr Dahm,

haben Sie noch einmal vielen Dank für die
Organisation der sehr guten Veranstaltung.

Kurz möchte ich, gerne zur Weiterleitung an
die Teilnehmer, auf Ihre Fragen eingehen.

Mit besten Grüßen

Johannes Steiniger

Johannes Steiniger, MdB

Paul-Löbe-Haus
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 227 72193

Fax: 030 227 76193

Mail: johannes.steiniger@bundestag.de

Meine Woche in Berlin! Jetzt abonnieren:

<http://www.johannes-steiniger.de/newsletter>

- Informationen über bundespolitische Themen und rund um die Pfalz aus erster Hand! Sie können den Newsletter jederzeit wieder abbestellen

* „Was muss getan werden, damit der Wald sich wieder erholt und die Schäden nicht weiter zunehmen“?

Vor allem durch die extremen Dürren, den massiven Borkenkäferbefall sowie durch Stürme und Waldbrände haben die Wälder in Deutschland in den vergangenen Jahren starken Schaden genommen. Gleichzeitig sind unsere Wälder als grüne Lunge vor dem Hintergrund des Klimawandels von zentraler Bedeutung.

Mittelfristig braucht es einen Waldumbau und eine Aufforstung für einen klimastabilen Wald. Private und kommunale Waldbesitzer müssen ganz konkret

unterstützt werden, um eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zu erreichen. Hier setzt etwa die neue Bundeswaldprämie an: Für jeden nachhaltig bewirtschafteten und zertifizierten Hektar erhalten private und kommunale Waldbesitzer bis zu 120 Euro Bundesmittel.

* Wie wichtig ist Ihnen das Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen, die Klimaerwärmung deutlich unter 2 Grad zu begrenzen?

Als Union arbeiten wir weiterhin an diesem ambitionierten Ziel. Im Klimaschutzpaket der Bundesregierung sind die Reduktionsziele für die Treibhausgas-Emissionen genau bestimmt worden. Für eine solche Verbindlichkeit in den Zielen hat sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion immer ausgesprochen. Hierbei geht es uns um Planbarkeit etwa für Wirtschaft und Verbraucher.

Das novellierte Gesetz schreibt fest, dass bis 2030 die CO₂-Emissionen nunmehr im Vergleich zum Jahr 1990 um 65 Prozent reduziert werden sollen. Bis 2040 soll es bereits eine Reduktion um 88 Prozent geben. Zudem werden durch die Novelle des

Klimaschutzgesetzes die jahresscharfen zulässigen Emissionsmengen für die einzelnen Sektoren gesenkt. Dabei wurden die Sektorenziele des Klimaschutzplans in jährliche Emissionsbudgets bis 2030 übertragen.

Bis spätestens 2038 wird die Kohleverstromung beendet. Die betroffenen Regionen, welche hiervon stark betroffen sind, werden beim Strukturwandel massiv unterstützt.

* Setzen Sie sich für den beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien ein oder für ein „weiter so“?

Im Hinblick auf die kommende Wahlperiode stehen wir als Union weiterhin für die Energiewende und für bezahlbare Energie. Wir werden die Einnahmen aus dem Emissionshandel in vollem Umfang an die Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die Unternehmen zurückgeben. Dafür wollen wir die EEG-Umlage abschaffen.

Schnelle Planungsverfahren und Technologieoffenheit sind aus meiner Sicht der Schlüssel für eine gelingende Energiewende.

Wir brauchen weiterhin einen Sanierungsschub für Gebäude durch attraktive Fördermaßnahmen und Anreize in der Mobilität. Die Bundesregierung hat hier in der vergangenen Wahlperiode entscheidende Weichen gestellt. So wurde die steuerliche Förderung der energetischen Sanierung von selbstgenutztem Wohneigentum auf den Weg gebracht; für neu zugelassene Elektro- oder Brennstoffzellen-Autos gibt es seit 2019 bis zu 6.000 Euro als „Umweltbonus“.

Weiter haben wir in der großen Koalition dafür gesorgt, dass Photovoltaik auch weiterhin über das EEG gefördert werden kann und den Förderdeckel aufgehoben.

Mit der neuen Wasserstoffstrategie für Deutschland soll grüner Wasserstoff marktfähig gemacht werden – als alternative und nachhaltige Energie.

* Wie wichtig ist Ihnen, neben dem verstärkten Ausbau der Fotovoltaik, dass auch der weitere Ausbau der Windkraft wieder in Gang kommt?

In der Tat bleibt die mit Abstand

wichtigste regenerative Stromquelle in Deutschland die Windenergie. Ihr Anteil an der Bruttostromerzeugung lag 2019 schon bei rund 50 Prozent.

Beim Windkraftausbau an Land haben wir im Klimapaket der Bundesregierung bereits mehr Planungsspielraum bei der Ausweisung von geeigneten Flächen erreicht.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Offshore-Windenergie. Mit dem „Windenergie-auf-See-Gesetz“ wurde durch die große Koalition das Ausbauziel für diese Energieart auf 20 Gigawatt bis 2030 erhöht. Mit dem neuen Bundesbedarfsplangesetz ist die gesetzliche Grundlage für den beschleunigten Ausbau der notwendigen Stromübertragungsnetze gelegt.

Von: VWU [<mailto:guido.dahm@vwu-rlp.de>]

Gesendet: Freitag, 10. September 2021 17:24

An: kah@cdu.de; termine-kk@spd.de;

annalena.baerbock@gruene.de;

christian.lindner@fdp.de;

bundesgeschaeftsstelle@die-linke.de;

buergerbuerero@hubert-aiwanger.de;

poststelle@mkuem.rlp.de;

info@maludreyer.de; Isabel Mackensen-Geis,

MdB <isabel.mackensen@bundestag.de>;

hannah.heller@gruene-speyer.de;

stefan.krumm-dudenhausen@fwg-neustadt.de;

info@die-linke-bad-duerkheim.de;
jonas.wittner@klimalisterlp.de; Steiniger
Johannes <johannes.steiniger@bundestag.de>
Cc: lv.rheinland-pfalz@spd.de;
info@cdurlp.de; rlp@fdp.de; lgs@die-linke-rlp.de;
gs@fwrlp.de; info@klimalisterlp.de;
newsletter@germanzero.de; info@bv-pfalz.de;
info@kreis-bad-duerkheim.de;
Hans-Ulrich.Ihlenfeld@kreis-bad-duerkheim.de;
kontakt@fridaysforfuture.de;
kontakt@gruene.landtag.rlp.de
Betreff: Fragen aus der VWU Themenwanderung
an politische Vertreter:innen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Sonntag, den 29. August 2021 wurde vom
Verband für Wirtschaft und Umwelt
Rheinland-Pfalz e.V. eine Wanderung zu dem
Thema Belastungen und Klimawandel im Wald
veranstaltet. Ort der Veranstaltung war der
Pfälzerwald in der Nähe von Carlsberg-
Hertlingshausen in Rheinland-Pfalz. Im
Anhang sende wir Ihnen einen Bericht zu
dieser Veranstaltung.

Im Verlauf dieser Themenwanderung sind
viele Fragen aufgetreten, die nicht alle
beantwortet werden konnten. Gerade für die
jungen Teilnehmer:innen der Wanderung ist

der Schutz der Natur und weitere Verlauf der Energiewende von besonderer Bedeutung. Erlauben Sie uns die wichtigsten Fragen aus dieser Veranstaltung nachfolgend an Sie zu richten.

Ab 1984 werden an Bäumen jährlich die Schadstufen erfasst. Bei Beginn dieser Erfassung im Jahr 1984, waren über alle Baumarten 44 % ohne Schaden. Im Jahr 2021 waren nur noch 21 % aller Bäume ohne Schaden. In Rheinland-Pfalz sind 84 % aller Bäume geschädigt. Der Anteil von schwer geschädigten Bäumen in RLP liegt bei 45 %. Der Waldschadensbericht des Landes berichtet von 11 Millionen abgestorbener Bäume in den Jahren 2018 und 2019.

Dazu wurde von den Teilnehmer:innen die Frage gestellt:

* „Was muss getan werden, damit der Wald sich wieder erholt und die Schäden nicht weiter zunehmen“?

Der Schutz des Klimas ist von besonderer Bedeutung. Von daher erlauben sie uns noch diese Fragen an sie zu richten:

* Wie wichtig ist Ihnen das Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen, die Klimaerwärmung deutlich unter 2 Grad zu

begrenzen?

* Setzen Sie sich für den beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien ein oder für ein „weiter so“?

Wie Sie sicher wissen ist der Ausbau der Windkraft ab 2018 in Deutschland erheblich eingebrochen.

* Wie wichtig ist Ihnen, neben dem verstärkten Ausbau der Fotovoltaik, dass auch der weitere Ausbau der Windkraft wieder in Gang kommt?

Wir würden uns über eine Antwort zu den aufgeworfenen Fragen freuen und sie nach Erhalt gerne an die Teilnehmer:innen der Themenwanderung weiterleiten. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,
Guido Dahm, Kurt Werner und den
Teilnehmer:innen der Themenwanderung:
„Belastungen im Wald durch Verkehr und
Klimawandel“

VWU e.V. - Verband für Wirtschaft und
Umwelt Netzwerk für nachhaltiges
Wirtschaften in Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle: Hauptstr. 21 - 67280

Ebertsheim/Pfalz

Telefon 06359 8 25 77 - Fax 06359 93 91 90

E-Mail guido.dahm@vwu-rlp.de

[<mailto:guido.dahm@vwu-rlp.de>](mailto:guido.dahm@vwu-rlp.de) Internet

<http://www.vwu-rlp.de>

PS: Bitte tragen Sie sich in unsere Newsletterliste ein, damit wir

[<http://www.newsletter.ecofonds-shop.de>](http://www.newsletter.ecofonds-shop.de)

Ihnen Informationen und Einladungen

zumailen können >>>

[<http://www.newsletter.ecofonds-shop.de>](http://www.newsletter.ecofonds-shop.de)

Falls Sie sich aus meinen Adressverteilern austragen möchten, verwenden Sie bitte das folgende Formular >>>

[<https://www.ecofonds-shop.de/kontakt/kontaktloeschen/>](https://www.ecofonds-shop.de/kontakt/kontaktloeschen/)